

MEIRINGEN



aufwind



REORGANISATION
SOZIALDIENSTE
OBERHASLI

NATIONAL WINTER
GAMES 2024



Liebe Bürgerinnen und Bürger
Geschätzte Leserinnen und Leser

Kürzlich nahmen Schülerinnen und Schüler unserer Oberstufe, also Kinder aus allen Hasli-Gemeinden, an einem Forum des Dachverbandes Schweizer Jugendparlamente teil. Das Engagement der 15-jährigen Jugendlichen in den Diskussionen und die differenzierten Ansichten sind bemerkenswert:

«Zweitwohnungen müssen in Zukunft unbedingt besser genutzt werden.» oder «Langfristig darf nicht toleriert werden, dass Ferien-Chalets die meiste Zeit des Jahres unbewohnt in der schönen Landschaft stehen.» Ein Jugendlicher verlangt sogar eine Zusatzsteuer für leerstehende Chalets.

Voten zum Schutz der Landwirtschaft: «Landwirtschaftsfläche muss geschützt werden.» oder «Bauland soll nur dort eingezont werden, wo der Boden keinen landwirtschaftlichen Ertrag hergibt.» In einer Gruppe wurden die regionalen Einkaufsmöglichkeiten diskutiert: «Wir machen uns Sorgen um das Lädelersterben im Oberhasli.» oder «Es sollte mehr Hoflädeli geben.»

Beim Verkehrskonzept im Dorf Meiringen ist man sich nicht einig, aber mehrheitlich möchte man: «Mehr Tempo 30-Zonen und einige Brems-Schwellen.» oder «Der Dorfkern sollte fussgängerfreundlicher werden.»

Schenken wir den Jugendlichen doch etwas mehr Gehör, sei es als Behördenmitglieder oder als Stimmberechtigte.

R. Frutiger

Roland Frutiger, Gemeindepräsident

INHALT

■ Energie sparen im Haushalt	3
■ Reorganisation Sozialdienst	4
■ National Winter Games 2024	6
■ Sanierung Kirchgasse	10
■ Neue Ludothek Haslital-Brienz	11
■ Rechnung mit Ertragsüberschuss	12
■ Personelles aus der Gemeinde	14
■ Weitere Traktanden	15
■ Gemeindeversammlung	16

IMPRESSUM

Herausgeberin / Redaktion: Gemeinde Meiringen, Rudenz 14, 3860 Meiringen, Tel. 033 972 45 45, www.meiringen.ch

Konzept/Gestaltung: Atelier KE, Meiringen

Fotos: David Birri, Roger Feller, Foto Theo, iStockphoto, Gemeinde Meiringen, zvg

Titelbild: Haslitaler AthletInnen der Sportgruppe Sunneschyn (Foto: David Birri)

Druck: Pauli Druck, Meiringen



*«Ich habe gelernt,
dass man nie zu klein
dafür ist, einen
Unterschied zu machen.»*

Greta Thunberg



ENERGIESTADT MEIRINGEN

... setzt sich kontinuierlich für eine effiziente Nutzung von Energie ein.



Einfache Tipps

ENERGIE SPAREN IM HAUSHALT

Wir verbrauchen im Alltag eine Menge Strom und Energie. Umso grösser ist gerade im Haushalt das Sparpotential. Meiringen als Energiestadt möchte Ihnen einfache Tipps geben, wie Sie im Alltag viel Energie und damit auch Geld sparen können.

Backofen

- Verzichten Sie aufs Vorheizen. Das ist im Normalfall überflüssig.
- Wenn die Backzeit länger als 40 Minuten dauert, können Sie den Ofen 10 Minuten vor Garende ausschalten. Die Nachwärme ist heiss genug.
- Backen Sie im Umluftmodus auf mehreren Ebenen gleichzeitig.

Geschirrspüler

- Nutzen Sie das Fassungsvermögen der Maschine aus.
- Verwenden Sie für leicht verschmutztes Geschirr das Sparprogramm.
- Waschen Sie kleine Geschirrmengen von Hand ab. Lassen Sie das Wasser dabei nicht permanent laufen.

Kochherd

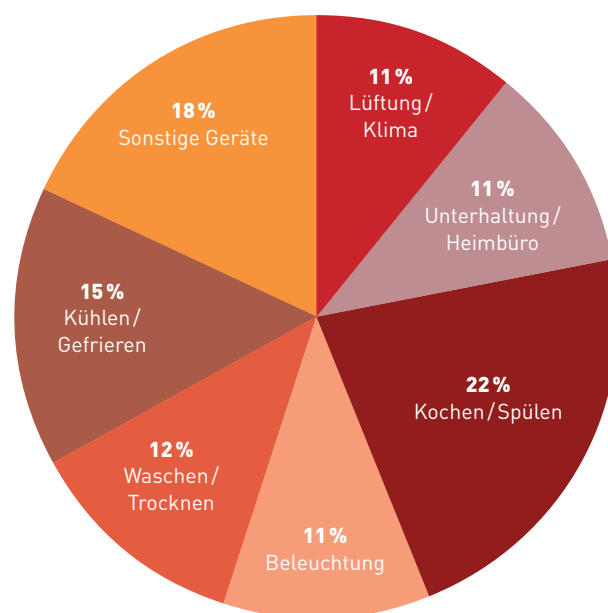
- Verwenden Sie eine Isolierpfanne mit geschlossenem Deckel.
- Greifen Sie bei langer Garzeit zum Dampfkochtopf.
- Achten Sie darauf, dass die Durchmesser von Pfanne und Platte übereinstimmen.
- Reduzieren Sie die Wärme der Kochplatte frühzeitig und nutzen Sie die Restwärme.

Kühlgeräte

- Stellen Sie die richtige Temperatur ein: Kühlschrank 5 bis 7 °C, Tiefkühler -18 °C.
- Öffnen Sie die Tür nicht öfter als nötig und halten Sie die Lüftungsschlitze frei.
- Lassen Sie warme Speisen erst abkühlen, bevor sie in den Kühlschrank kommen.
- Tauen Sie Ihre Geräte regelmässig ab.

Waschmaschine

- Waschen Sie Ihre Kochwäsche mit 60 °C statt mit 95 °C.
- Verzichten Sie bei leicht verschmutzter Wäsche aufs Vorwaschen und nützen Sie das Fassungsvermögen der Maschine aus.



GROSSES SPARPOTENTIAL IM HAUSHALT

Die Abbildung zeigt, wo wieviel Energie gebraucht wird.

Wäschetrockner

- Trocknen Sie grosse Wäscheteile wie Bettwäsche im Freien.
- Füllen Sie den Tumbler vollständig und trocknen Sie leichte und schwere Gewebearten separat.
- Reinigen Sie den Luftfilter nach jedem Trocknen, sonst droht Brandgefahr.

Beleuchtung

- Lassen Sie Lampen nicht unnötig brennen.
- Rüsten Sie auf energieeffiziente LED-Lampen um. Sie sparen bis zu 80 % Energie.

Warmwasser

- Duschen statt baden: Sie verbrauchen bis zu 5-mal weniger heisses Wasser. ■

► www.energieschweiz.ch

Die Schulleitung freut sich, dass ab dem neuen Schuljahr die Schulsozialarbeit ein fester Bestand der Bildungslandschaft in Meiringen wird. Mit Anna-Lena Schütz konnte eine engagierte und innovative Per-

son für diese Aufgabe angestellt werden. Frau Schütz hat nach einer kaufmännischen Lehre die Ausbildung zur Sozialpädagogin und zur Sozialarbeiterin absolviert. Sie bringt vielfältige Erfahrungen aus verschie-

Sitzgemeinde

REORGANISATION SOZIALDIENSTE OBERHASLI

Der Verein Sozialdienste Oberhasli wird reorganisiert und neu als Sitzgemeinde geführt. Die Einwohnergemeinde Meiringen hat sich bereit erklärt, ab 1. Januar 2022 als Sitzgemeinde zu fungieren. Die anderen Hasligemeinden und der Verein Sozialdienste Oberhasli haben diesen Entscheid begrüsst und entsprechend unterstützt.

Schon länger wurde darüber diskutiert, in welcher Form der heute privatrechtlich organisierte Verein zukünftig auftreten kann. Im 2019 forderten die Hasligemeinden einen Wechsel der Rechtsform des Vereins. Die verschiedenen Möglichkeiten (Gemeindeverband, Genossenschaft, Sitzgemeindemodell) wurden überprüft und die Anschlussgemeinden wurden an einer Informationsveranstaltung über den Stand der Umsetzung und der möglichen Varianten orientiert. Der Vorstand des Vereins Sozialdienste Oberhasli hat sich entschieden, dass ein Sitzgemeindemodell die geeignetste Form ist, um den Verein Sozialdienste Oberhasli weiter zu führen. Die Einwohnergemeinde Meiringen hat bereits mehrfach Erfahrung als Sitzgemeinde, amtiert sie doch jetzt bereits als Sitzgemeinde der Sozialbehörde (SOBE).

Die grössten Vorteile beim Sitzgemeindemodell:

- Keine neue Verwaltung/Körperschaft nötig
- Beim Vereinsmodell gilt privates Recht, beim Sitzgemeindemodell öffentliches Recht

- Effiziente Lösung der Aufgaben, näher bei den Gemeinden
- Nutzung von Synergien (z.B. Fachkompetenz Finanzverwalter oder die Infrastruktur)

Der Verein Sozialdienste Oberhasli soll aufgrund der Überführung in ein Sitzgemeindemodell per 31. Dezember 2021 aufgelöst werden. Die Aufgaben der Sozialhilfe werden ab 1. Januar 2022 der Einwohnergemeinde Meiringen als Sitzgemeinde übertragen.

Die Sozialdienste Oberhasli werden in die Organisation der Einwohnergemeinde Meiringen in die Abteilung Gemeindeschreiberei eingegliedert.

Die bestehenden Mitarbeitenden der Sozialdienste Oberhasli werden in den Prozess einbezogen. Es werden keine Kündigungen infolge Überführung erfolgen.

Kurzer Rückblick

Nach dem Entscheid, dass der Verein in ein Sitzgemeindemodell überführt werden soll, hat die Sitzgemeinde Meiringen eine

Arbeitsgruppe gebildet um die nötigen Schritte rasch möglichst umzusetzen, damit die neue Organisation per 1. Januar 2022 starten kann. Als eine erste Massnahme wurde ein Anschlussvertrag zwischen der Sitzgemeinde Meiringen und den Anschlussgemeinden Guttannen, Hasliberg, Innerkirchen und Schatthalb ausgearbeitet. Dieser Anschlussvertrag wurde im April 2021 von allen Gemeinden genehmigt.

Aufgrund folgender Überlegungen wurde die Lohn- und Vereinsbuchhaltung der Sozialdienste Oberhasli bereits per 1. Januar 2021 von der Finanzabteilung Meiringen übernommen:

- Entlastung Abteilung Buchhaltung (Pensionierung im März)
- Frühzeitiger Einblick in die Zahlengrundlagen der Sozialdienste
- Kennenlernen der Abläufe und der Schnittstellen zur Administration

Reglemente

Die Überführung des Vereins in ein Sitzgemeindemodell zieht eine Änderung im Organisationsreglement (OgR) der Einwoh-

denen Branchen in der Privatwirtschaft, als Sozialpädagogin, aus dem Sozialdienst und aus der Schulsozialarbeit mit. Das Angebot der Schulsozialarbeit soll folgendes Profil erfüllen: regelmässige Präsenz an

allen Schulstandorten und ein Leistungsangebot in Prävention, Früherkennung und leicht zugänglicher, niederschwelliger Beratung und Unterstützung für die Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrpersonen.



Anna-Lena Schütz



SOZIALDIENSTE OBERHASLI



REORGANISATION ALS SITZGEMEINDEMODELL

Die neue Organisation mit Meiringen als Sitzgemeinde soll per 1. Januar 2022 gestartet werden.

nergemeinde Meiringen mit sich. Im Anhang I «Sozialbehörde Oberhasli (SOBE)» müssen die Aufgaben angepasst werden.

Da momentan noch andere inhaltliche Anpassungen im OgR überprüft werden, wird die Genehmigung des OgR erst an der Gemeindeversammlung vom 6. Dezember 2021 behandelt.

Die Überführung des Vereins in ein Sitzgemeindemodell zieht auch eine Änderung des Reglements Aufgabenübertragung an Dritte (RAD) mit sich. Da der Verein per 31. Dezember 2021 aufgehoben wird, können auch keine Aufgaben an diesen übertragen werden. Deshalb muss bei Art. 6 der Absatz «Sozialhilfe im Einzelfall» gestrichen werden. Gemäss OgR Art. 15 be-

schliessen die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung die Anpassungen im RAD. ■

Special Olympics Switzerland

Special Olympics ist die weltweit grösste Sportbewegung für Menschen mit einer geistigen oder mehrfachen Beeinträchtigung. Special Olympics wurde im Jahre 1968 von Eunice Kennedy-Shriver gegründet

und 1988 vom Internationalen Olympischen Komitee offiziell anerkannt. Die Vision von Special Olympics ist eine inklusive Welt, angetrieben durch die Kraft des Sports, in der Menschen mit geistiger Be-

einträchtigung ein aktives, gesundes und erfülltes Leben führen.

Special Olympics setzt sich dafür ein, dass sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene

LEUCHTENDE AUGEN

*Die Vorfreude ist gross,
Emotionen pur*



National Winter Games 2024

**«ES IST FÜR UNS EINE
HERZENSANGELEGEN-
HEIT, GASTGEBER DER
SPIELE ZU SEIN»**

mit geistiger Beeinträchtigung über den Sport mental und körperlich nachhaltig entwickeln und fördert regelmässige Trainings- und Wettkampfangebote in einer Vielzahl von Sportarten. Durch die Angebote von

Special Olympics erfahren sie Wertschätzung und Anerkennung für ihre Leistungen, können ihre Freude und Erfolgserlebnisse mit anderen Athletinnen und Athleten, Familienangehörigen und der Gesellschaft teilen.

Damit wird das Selbstwertgefühl, das körperliche Wohlbefinden, die Selbstständigkeit und den Mut, Neues zu wagen, gestärkt. In der Schweiz ist Special Olympics Switzerland seit 1995 als Stiftung tätig.



Special Olympics Switzerland

NATIONAL GAMES HASLITAL BRIENZ 2024

14. – 17.03.2024



Vom Donnerstag, 14. bis Sonntag, 17. März 2024 werden in der Region Haslital Brienz die National Winter Games ausgetragen. Special Olympics National Games sind die grössten und bedeutendsten Sportanlässe für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung in der Schweiz. Neben den 600 Sportlerinnen und Sportler werden auch einzelne Delegationen aus dem Ausland erwartet. Die Sportgruppe der Stiftung Sunneschyn sowie deren Team freuen sich sehr, zusammen mit der Region im 2024 Gastgeber zu sein.

Die National Winter Games sind für die Athletinnen und Athleten von Special Olympics stets ein wichtiger Meilenstein in ihrem Sportkalender: sie können sich im Wettkampf mit anderen messen, erfahren Wertschätzung und Respekt, erleben unvergessliche Erfolgsmomente und werden mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm überrascht. Rund 600 Sportlerinnen und Sportler nehmen jeweils am grössten Wintersportanlass für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung teil.

Haslital Brienz – die perfekte Winterdestination

Die Region Haslital Brienz ist die ideale Winterdestination für die Durchführung der National Winter Games 2024. Meiringen wird zur Olympic Town, in welcher die Eröffnungs- und Schlussfeier sowie die Abendveranstaltungen in der Tennishalle stattfinden werden. Es werden Wettkämpfe in den Sportarten Ski alpin, Snowboard, Langlauf, Schnee-

schuhlaufen, Curling und Unihockey angeboten. Die Athletinnen und Athleten sowie Coaches und Familien finden innerhalb der Region Haslital Brienz perfekte Bedingungen für die National Winter Games 2024. Eine Vielzahl an Gästebetten in Hotels und Ferienwohnungen konnte bereits vorreserviert werden.

Erfahrenes OK mit Herzblut

In den letzten 9 Monaten wurde der Kandidatur Prozess aufgegleist. Die Präsentation überzeugte den Evaluationsausschuss von Special Olympics Switzerland und zeigte klar auf, dass die Veranstalter der Aufgabe sowohl organisatorisch als auch logistisch

und kommunikativ gerecht werden können. Das Finanzierungskonzept ist durchdacht und realistisch. Für das OK konnten sehr motivierte und erfahrene Mitglieder gefunden werden,

welche über langjährige Erfahrung in der Planung und Umsetzung von Grossveranstaltungen verfügen.

«Wir freuen uns sehr, für die rund 600 Sportlerinnen und Sportler und mindestens so viele Betreuer und Begleiter, einen tollen, unvergesslichen Wintersportanlass zu organisieren.»

Gerhard Fuchs

Bei der Auswahl eines Austragungsortes stehen für Special Olympics neben der Fähigkeit, einen Grossanlass auf die Beine zu stellen, noch weitere Aspekte im Zentrum: Einerseits bieten die Games eine Plattform, um Special Olympics und ihre Vision einem breiteren Publikum nahezubringen. Andererseits können dank der Ausstrahlung eines solchen Anlasses die gesellschaftliche Inklusion von beeinträchtigten Menschen in einer Region vorangetrieben und nachhaltige Sport- und Bewegungsangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aufgebaut werden. ■



Viele glückliche Gesichter bei der Medaillenübergabe

INTERVIEW MIT DEN CO-PRÄSIDENTEN GERHARD FISCHER UND GERHARD FUCHS

Was ist eure Motivation die Games zu leiten:

Gerhard Fuchs: «Wir freuen uns sehr, für die rund 600 Sportlerinnen und Sportler und mindestens so viele Betreuer und Begleiter, einen tollen und unvergesslichen Wintersportanlass organisieren zu dürfen. Über vier Tage verteilt generiert der Anlass um die 5000 Logiernächte. Es ist für uns eine Herzensangelegenheit und eine grosse Ehre, Gastgeber der Spiele zu sein».

Gerhard Fischer: «Dieses Mal ist es ein Anlass mit sozialem und sportlichem Charakter. Wir freuen uns, für die Region zu werben und Menschen mit Beeinträchtigung einen Anlass zu bieten, was in meinen Augen sehr wichtig ist. Und da wir die Stiftung Sunneschyn in Meiringen beheimaten, passt der Anlass hervorragend in unsere Region.»

Ein solcher Grossanlass benötigt sicher auch Helferinnen und Helfer, wie wird dies organisiert?

Gerhard Fischer: «Ein solcher Grossanlass funktioniert nur mit vielen freiwilligen Helfern. Ich bin überzeugt, dass wir zahlreiche helfende Hände finden werden, nicht zuletzt auch in den rund 80 Vereinen in Brienz und im Haslital, die so ein bisschen Geld für die Vereinskassen generieren können.»

Wo seht ihr die grössten Herausforderungen bei der Anlassorganisation?

Gerhard Fischer: «Die grösste Herausforderung wird die Finanzierung sein. Der Anlass hat ein Budget von 1,3 Mio und ein Grossteil davon wird mit Sponsorengeldern oder durch Sach- und Naturalleistungen finanziert. Wir begeben uns bald auf Sponsorensuche und werden Klinken putzen. Das ist harte Knochenarbeit, aber wir dürfen diesbezüglich auf die Erfahrung und das Beziehungsnetz von Special Olympics zählen.»

«Es ist ein Anlass mit sozialem und sportlichem Charakter. Da wir die Stiftung Sunneschyn in Meiringen beheimaten, passt der Anlass hervorragend in unsere Region.»

Gerhard Fischer

Wie wird das OK organisiert?

Gerhard Fuchs: «Geri und ich haben uns entschieden das OK gemeinsam im Co-Präsidium zu führen. Wir können die Resorts aufteilen und jeder arbeitet in seinen Bereichen. Wir ergänzen uns optimal. Das Sponsoring haben wir zur Chefsache erklärt und werden wir gemeinsam anpacken. Da wir in diesem Bereich viel Arbeit erwarten, ist diese Lösung ideal. Unterstützt werden wir tatkräftig von der Geschäftsstelle der National Winter Games, welche beim Standortmarketing zu Hause

ist. Bettina Marusik und Sandra Fehlmann werden die Fäden für das OK ziehen und sich um die Administration kümmern. Für diese Grössenordnung eines Anlasses benötigen wir ein professionell organisiertes Büro, welches gut erreichbar ist.»

Gerhard Fischer: «Eigentlich wollte ich kein Präsidialamt mehr übernehmen und im Hintergrund mitarbeiten. Jedoch mit einem starken OK und mit dieser idealen Lösung helfe ich gerne mit. Wir werden für die 600 Sportlerinnen und Sportler alles geben, damit wir einen unvergesslichen und tollen Anlass in unserer schönen Region bieten können.»

Das Anlasskonzept sieht Durchführungen von Wettkämpfen am Hasliberg, Gadmen, Innertkirchen, Meiringen und Brienz vor. Wie kam diese Aufteilung zustande?

Gerhard Fuchs: «Das Skirennzentrum Hasliberg bietet perfekte Bedingungen mit fixer Zeitmessung, Speakeranlage und ein erfahrendes Team für die Rennen Ski alpin und Snowboard. Zudem wird eine einfachere Piste auf der Famigros Piste



Finalsprint im Schneeschuhlaufen



ANLASS VOR DER HAUSTÜRE
Top motivierte Sportgruppe Sunneschyn

(ehemaliger Balletthang) eingerichtet. Logistisch ist es sinnvoller, alles rund um die Mägisalp zu organisieren. Dasselbe gilt für Gadmen. Im Nordischen Zentrum Gadmen haben wir ideale Bedingungen, zudem die Mehrzweckhalle und die Gadmer Lodge. Langlauf und Schneeschuhlaufen können wir auf den gleichen Strecken durchführen.

Jeweils am Morgen finden die Langlaufen und am Nachmittag das Schneeschuhlaufen statt.

Für's Unihockey müssen wir einen Kompromiss eingehen. Einige Hallen sind zu klein, um die Wettkämpfe auf alle Gemeinden zu verteilen. Wir benötigen die offiziellen

Kleinfeldgrößen und daher wird in Innertkirchen, Meiringen und Brienz gespielt. Aus diesem Grund sind wir gezwungen Abstriche zu machen und können leider nicht so viele Teams wie bis anhin begrüßen. Curling wird in der perfekten Eissporthalle in Matten gespielt.» ■

Aufbewahrung von Vorsorgeaufträgen

Mit einem Vorsorgeauftrag kann eine Person eine oder mehrere natürliche oder juristische Personen beauftragen, für den Fall ihrer Urteilsunfähigkeit die Sorge für sich als Person oder ihr Vermögen zu übernehmen.

Der Hinterlegungsort des Vorsorgeauftrags ist frei wählbar. Die Gemeinde Meiringen schafft mit einer Anpassung im Gebührenreglement die rechtlichen Grundlagen, damit nebst Testamenten auch Vorsorgeauf-

träge bei der Verwaltung hinterlegt werden können.

Sanierung Kirchgasse

Ausgangslage

Die Strasse und das Trottoir in der Kirchgasse sind generell in einem schlechten Zustand. Im Rahmen des Projektes «Dorf 2025» war geplant, dass die Kirchgasse mit der Umsetzung der verschiedenen Bauetappen ebenfalls erneuert wird. Nach dem negativen Volksentscheid zum Projekt «Dorf 2025» vom 20. Oktober 2019 wird die Kirchgasse nun separat erneuert.

Zusammen mit der Sanierung der Strasse und des Trottoirs werden auch an den Werkleitungen wie Kanalisation, Wasserleitungen, Fernheizung usw. Erneuerungsarbeiten geprüft. Die im Generellen Entwässerungsplan (GEP) vorgesehene Massnahme der Vergrösserung der Leitungsdurchmesser wird umgesetzt, damit bei starken Regenfällen kein Rückstau bei Privatliegenschaften mehr entstehen kann. Für die Umsetzung dieser Kanalisationsmassnahmen besteht im Rahmen des GEP bereits ein bewilligter Verpflichtungskredit.

Aktueller Stand der Arbeiten und weiteres Vorgehen

Die Planungsarbeiten wurden an E.S. Pulver Bauingenieure AG vergeben. Sie übernehmen die Bauleitung für die Gesamterneuerung der Entwässerung, des Strassenoberbaus und der Strassenraumgestaltung. Sie werden bis Ende Mai 2021 ein Vorprojekt mit verschiedenen Projektideen ausarbeiten. Anschliessend wird ein Terminplan für den Bauablauf ausgearbeitet.

Im Juni 2021 wird eine Konsultation der betroffenen Kommissionen (Infrastrukturkommission und Finanzkommission) erfolgen. Es ist ebenfalls geplant, die Anwohner zu kontaktieren und die Öffentlichkeit miteinzubeziehen. Die Bevölkerung und die Unternehmungen (v.a. die Geschäfte in der Kirchgasse) werden informiert und können Rückmeldungen geben.

Der Verpflichtungskredit für die Sanierung der Kirchgasse wird an der Gemeindeversammlung vom 6. Dezember 2021 traktandiert. Falls der Verpflichtungskredit genehmigt wird, soll das Baubewilligungsverfahren bis Ende April 2022 abgeschlossen sein. Der voraussichtliche Baubeginn ist im Sommer 2022 eingeplant. ■



UMFASSENDE SANIERUNG

Nebst Strasse und Trottoirs sollen auch Werkleitungen wie Kanalisation, Wasserleitungen, Fernheizung usw. geprüft werden.

Überarbeitung Homepage

Das Homepage-Design der Gemeinde und der Schule Meiringen entspricht nicht mehr dem heutigen Trend. Der Gemeinderat hat Diskussionen geführt, ob die Zusammenarbeit mit dem bisherigen Anbieter weiterge-

führt und die Website durch ein Redesign modernisiert wird oder ob eine neue Ausschreibung erfolgen sollte. Der Gemeinderat hat beschlossen, eine öffentliche Ausschreibung durchzuführen. Es wurde eine

Arbeitsgruppe gebildet, welche nun eine öffentliche Beschaffung durchführen wird und dem Gemeinderat entsprechende Empfehlungen abgibt. Die neuen Homepages sollen Mitte 2022 aufgeschaltet werden.

Neue Ludothek Haslital-Brienzen

In Meiringen soll wieder eine Ludothek entstehen, ein Ort, wo Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Spiele und Spielsachen ausleihen können.

Auf private Initiative hin ist ein entsprechendes Projekt entstanden, mittlerweile sind die Vorbereitungsarbeiten weit fortgeschritten. Die Gemeinde Meiringen unterstützt das Projekt und stellt für die Ludothek vorerst für ein Jahr das kleine Gebäude an der Landhausgasse 5, unmittelbar neben der Bibliothek und dem Schulhaus Kapellen, zur Verfügung. Das Projekt «Ludothek Haslital-Brienzen» ist als Verein konstituiert und beruht auf Freiwilligenarbeit. Damit die Idee nun umgesetzt werden kann, brauchen die Verantwortlichen jetzt Geld- und Materialspenden.

Kinder spielen gerne, oft und leidenschaftlich. Und was anderen gehört, ist umso spannender. Aber nicht immer ist es sinnvoll, all die verschiedenen Spielzeuge auch gleich anzuschaffen. «Die Idee zur neuen Ludothek in Meiringen entstand im Familientreff der Kirchgemeinde», erklärt Mitinitiantin Renate Eiholzer. «Mich fasziniert, wie Kinder regelrecht für neue Spielsachen brennen, diese ausprobieren und entdecken wollen. Genau hier setzt das Prinzip einer Ludothek an.»

Nach 17 Jahren ohne Ludothek im Dorf, soll wieder ein Ort entstehen, wo für alle günstig verschiedenste Spiele und Spielsachen zur Verfügung stehen. Mit viel Engagement arbeitet Renate Eiholzer nun seit rund einem Jahr auf die Lancierung der «Ludothek Haslital-Brienzen» hin. Dank ihren wöchentlichen, freiwilligen Einsätzen in der Ludothek in Interlaken, hat sie sich ein breites Wissen angeeignet. «Ich lerne da extrem viel und das hilft uns nun bei der Umsetzung unserer Idee». So sind wichtige Fragen, wie etwa jene nach der Vielfalt des Sortiments oder dem richtigen IT-Ausleihprogramm, bereits geklärt.



Der Vorstand mit Kindern v.l.n.r.: Mina Eibolzer, Lina, Emelie, Andreas und Barbara Zuwald Schneider, René Borgognon, Leana, Sima und Linda Fischer, Max und Renate Eibolzer

Jetzt geht es darum, das kleine Haus an der Landhausgasse bald zu beleben und die Räume mit Möbeln und tollen Spielen und Spielsachen zu bestücken. Das Ausleihen steht selbstverständlich im Zentrum, die Ludothek soll jedoch auch ein Treffpunkt zum Spielen, Schwatzen und Kaffee trinken werden. ■

► www.ludothek-haslitalbrienzen.ch

Annahme Spielsachen

Kirchgemeindehaus Meiringen, gelbes Zimmer

Montag, 31. Mai 2021: 8.30 – 12.00 Uhr / 13.30 – 18.00 Uhr

Dienstag, 1. Juni 2021: 13.30 – 18.00 Uhr



Wenn der Verein genügend finanzielle und materielle Unterstützung erhält, soll noch ab diesem Sommer die «Ludothek Haslital-Brienzen» allen Interessierten offen stehen. Der Verein freut sich daher über Spielzeug und Spiele, die noch gut im Schuss sind und über Geldspenden. Ebenfalls willkommen sind Freiwillige, die sich für die neue Ludothek engagieren möchten.



Verständlicherweise ist die Unsicherheit gross, wie weit oder in welchem Ausmass sich die Covid-19 Pandemie auf die Finanzen der Gemeinde auswirkt. Auf die vorliegende Jahresrechnung hatten die weitrei-

chenden Einschränkungen des öffentlichen Lebens kaum Auswirkungen. Innerhalb der Jahresrechnung gab es einige Verschiebungen, welche sich gegenseitig praktisch aufgefangen haben (Mindererträge Hallen-

Jahresrechnung 2020

RECHNUNG MIT ERTRAGSÜBERSCHUSS

Die Jahresrechnung 2020 schliesst im Gesamthaushalt mit einem Ertragsüberschuss von 458 851.19 Franken ab. Damit fällt das Ergebnis um 926 756.19 Franken besser aus als im Budget vorgesehen. Die Ergebnisse der Spezialfinanzierungen schliessen dabei um 71 229.76 Franken und der Allgemeine Haushalt um 855 526.43 Franken besser ab.

Das Ergebnis im Allgemeinen Haushalt mit einem Ertragsüberschuss von 480 326.43 Franken kann als sehr erfreulich beurteilt werden, vorgesehen war ein Aufwandüberschuss von 375 200.00 Franken. Im Rechnungsjahr herrschte eine gute Budgetdisziplin mit einem sehr kostenbewussten Einsatz der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel. Zudem trugen höhere Steuererträge und eine einmalige Gewinnbeteiligung nach einem Grundstücksverkauf an die Bäuer Gemeinde von 181 060.00 Franken zum guten Rechnungsergebnis bei. Die Steuererträge betragen gesamthaft 12,88 Mio. Franken und liegen 2,1 % oder 265 541.63 Franken über dem Budget.

Durch den Ertragsüberschuss im Allgemeinen Haushalt nimmt der Bilanzüberschuss auf den Stand von 7 061 943 Franken zu. Das massgebliche Eigenkapital pro Einwohner beträgt in Meiringen 1949 Franken, der Durchschnitt aller im Kanton Bern liegenden Gemeinden beträgt 3 208 Franken. Alle Ge-

meinden im Kanton Bern weisen ein Eigenkapital pro Einwohner zwischen 2 000 und 4 000 Franken aus. Dieser Vergleich und die Auswertung von anderen Finanzkennzahlen bestätigen die gute finanzielle Situation der Gemeinde Meiringen und geben mit Blick auf grössere Investitionen Planungssicherheit.

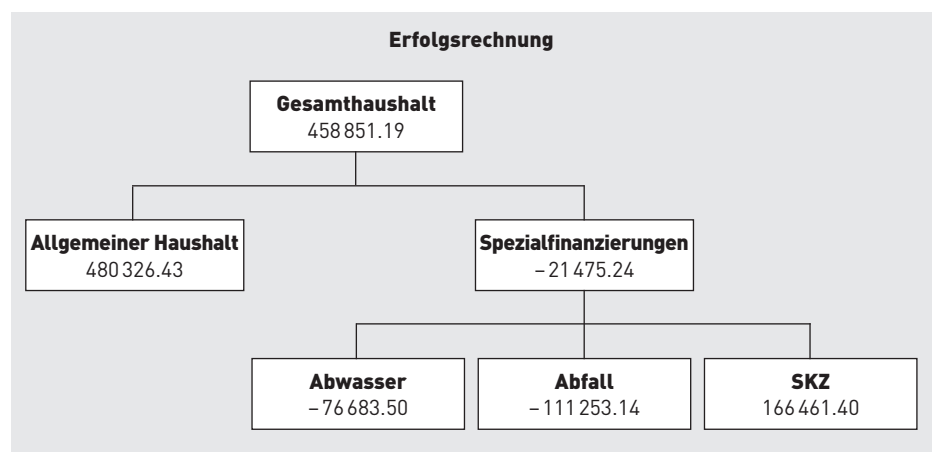
Erfolgsrechnung

Bei der Allgemeinen Verwaltung führte die anspruchsvolle Personalsituation bei der Personalwerbung und Honorare für externe Dienstleistungen zu einem Mehraufwand von 80 312.95 Franken. Der Bereich Bildung ist neben der Sozialen Sicherheit einer der grössten Ausgabenposten in der Erfolgsrechnung. Minderaufwand im Schulbetrieb und Gebäudeunterhalt sowie höhere Erträge aus Schulgelder von Nach-

bargemeinden wirkten sich mit 220 000.00 Franken positiv auf das Rechnungsergebnis aus. Der Kanton beteiligte sich mit 66 615.00 Franken an den Schülertransportkosten, dies sind rund 30 000.00 Franken mehr als erwartet wurde.

Trotz dem Einbruch bei den Eintritten ins Hallenbad (-50 %) liegt der Nettoaufwand mit 292 462.31 Franken nur leicht über dem Budget. Durch die längere Schliessung reduzierte sich einerseits der Betriebsaufwand merklich und andererseits konnte das Personal im Sommer im Freibad ihre Kompetenzen einsetzen. Die Werkgruppe führte zu Gunsten der Wanderwege wie im Vorjahr überdurchschnittlich viele Arbeiten aus. Der Aufwand wird hierzu intern der Funktion Freizeit belastet. Der Aufwand für die Schneeräumung,

Rechnungsergebnis



bad und Parkplätze, Mehraufwand Hygiene Massnahmen). Die Pandemie hat auf die Steuererträge des Rechnungsjahres 2020 keine Auswirkungen, da die Ratenrechnungen noch auf dem Steuerjahr 2019 ba-

sieren. Nachwirkungen werden erst in den Rechnungsjahren 2021 und 2022 spürbar werden. Wie hoch die Pandemie nachwirken wird ist nach heutigem Wissensstand kaum abschätzbar.

Strassenmarkierungen, Abschreibungen und Strassenunterhalt liegen 154 835.93 Franken deutlich unter dem Budget.

Die Einkommenssteuern der natürlichen Personen betragen 8,9 Mio. Franken und entsprechen genau den Erwartungen. Die Erträge aus Gewinnsteuern der Juristischen Personen betragen 561 782.80 Franken und damit 217 782.80 Franken mehr als angenommen. Ausserordentliche Gewinne aus Verkäufen von Liegenschaften einerseits und die gesamtheitlich gute Wirtschaftslage andererseits haben zur erfreulichen Entwicklung beigetragen.

Spezialfinanzierungen

Abwasserentsorgung; Die Spezialfinanzierung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 76 683.50 Franken ab. Dadurch kann das Eigenkapital auf 1,36 Mio. Franken abgebaut werden. Die Gebühreneinträge und die Anschlussgebühren liegen über dem Budget, mit dem Mehrertrag kann der höhere Unterhalt am Kanalisationsnetz und den Pumpwerken gedeckt werden.

Kehrichtentsorgung; Die Spezialfinanzierung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 111 253.14 Franken ab und das Eigenkapital kann weiter planmässig abgebaut wer-

den. Das Eigenkapital beträgt 634 774.72 Franken und die Zielgrösse von 0,5 Mio. Franken wird bald erreicht. Dies bedeutet, dass im Jahr 2022 die Gebührenstruktur angepasst werden muss, damit wieder eine ausgeglichene Rechnung möglich wird.

Seilbahnkompetenzzentrum; Die Spezialfinanzierung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 166 461.40 Franken ab, das Eigenkapital erhöht sich auf 1,8 Mio. Franken. Die Besserstellung gegenüber dem Budget ist auf höhere Mieterträge und Minderaufwand im baulichen Unterhalt zurück zu führen. Der Ertrag aus Mietzinsen beträgt 573 347.50 Franken.

Investitionsrechnung

Die Feuerwehr Meiringen tätigte Investitionen von 120 909.25 Franken, der Ersatz der Liftsteuerung im Magazin und die Anschaffung des Atemschutzfahrzeuges konnten abgeschlossen werden. Nach einem Totalschaden an einem Fahrzeug konnte für 32 806.00 Franken ein Occasion Fahrzeug angeschafft werden. Für die zweite Etappe der Sanierung und Anpassungen an der Tramhalle konnten Investitionen von 421 568.30 Franken ausgeführt werden. Im Vordergrund standen die Sanierung der Fassade, der Ersatz der Falt-

und Schiebe Tore sowie der Lüftung. Im Bereich der Abwasserentsorgung wurden Arbeiten für die Projekte GEP und altrechtliche Abwasserleitungen von gesamthaft 267 191.25 Franken ausgeführt. Die vorgesehenen Investitionen in die Erschliessung Gemeindematten, Sanierung Kirchgasse, Anschaffung Putzmaschine und Umsetzung Projekt Bahnhofplatz konnten aus verschiedenen Gründen nicht oder nicht in der vorgesehenen Höhe realisiert werden.

Finanzkennzahlen

Über die letzten fünf Jahre betrachtet liegt der Selbstfinanzierungsgrad über 100 %, damit konnten die Investitionen ohne Neuverschuldung finanziert werden. Im Jahr 2016 wirkte sich die Nachforderung über 1,0 Mio. Franken der BMV-Gehaltskosten und im Jahr 2020 das tiefe Investitionsvolumen positiv auf die Kennzahl aus. Der Kapitaldienstanteil zeigt die Belastung durch Abschreibungen und Zinsen, fast jeder 10. Franken muss dafür eingesetzt werden. Dies gilt als tragbare Belastung, der Durchschnitt aller Gemeinden im Kanton Bern liegt jedoch mit 4,8 % deutlich tiefer. Die Kennzahl Bruttoverschuldungsanteil bestätigt die unveränderte Verschuldungssituation. ■

Investitionsrechnung	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Allgemeiner Haushalt	862 186	1 665 000	1 757 188
Darlehen	-17 000	-17 000	-14 000
Spezialfinanzierungen	270 887	465 000	427 766
Nettoinvestitionen	1 116 073	2 113 000	2 170 954

Finanzkennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020	Ø 16 – 20
Selbstfinanzierungsgrad	175,32 %	122,76 %	69,75 %	99,52 %	228,45 %	120,73 %
Kapitaldienstanteil	8,34 %	8,08 %	9,69 %	9,54 %	9,26 %	8,99 %
Bruttoverschuldungsanteil	94,28 %	96,53 %	99,16 %	99,99 %	96,38 %	97,27 %

Personelles aus der Gemeinde



PENSIONIERTE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Vordere Reihe (v.l.n.r.): Heinz Locher, Margrit Locher, Christian Roth

Hintere Reihe (v.l.n.r.): Magdalena Jaun, Johanna Bircher

Austritte

Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung bedanken sich bei den folgenden 5 pensionierten Mitarbeitenden für ihr langjähriges Engagement und wünschen ihnen für den neuen Lebensabschnitt viel Freude, Gesundheit und nur schöne Momente:

- Heinz Locher, Bereichsleiter Hauswartung Schulanlage Kapellen, 34 Dienstjahre
- Margrit Locher, Hauswartin Schulanlage Kapellen, 34 Dienstjahre
- Christian Roth, Erhebungsstellenleiter, 10 Dienstjahre
- Magdalena Jaun, Mitarbeiterin Hallenbad, 24 Dienstjahre
- Johanna Bircher, Hauswartin Gemeindehaus, 7 Dienstjahre

Weitere Austritte

- Irina Ghelma, Leiterin Bibliothek, per 31.1.2021
- Martin Oester, Bauinspektor, per 31.1.2021
- Roger Feller, Abteilungsleiter Gemeindeschreiberei, per 31.5.2021
- Hanspeter Graf, Bauinspektor, per 30.6.2021
- Manuela Keller, Mitarbeiterin Hallenbad, per 30.6.2021

Neue Mitarbeitende (Eintritt im 1. Halbjahr 2021)

- Bruno Frasa, Fachspezialist Sicherheit, per 1.1.2021
- Ruth Schläppi, Leiterin Bibliothek, per 1.1.2021
- Markus Willi, Fachspezialist Infrastruktur, per 1.2.2021
- Dragoslavka Duric, Reinigungskraft Gemeindehaus, per 1.3.2021
- Marco Füllemann, Hauswart Schulanlage Kapellen, per 1.4.2021
- Alia Frey, Mitarbeiterin Hallenbad, per 1.5.2021
- Doris Meier, Bauinspektorin und Fachspezialistin Infrastruktur, per 1.5.2021

Gratulation zum erfolgreichen Weiterbildungsabschluss

- Andrea Effinger, Lehrgang für Mitarbeitende der Schuladministration
- Daniela Zenger, Nebenerwerbskurs Landwirtschaft

Gemeindeversammlung

WEITERE TRAKTANDEN

Strassensanierung 2019 – Kenntnisnahme Abschluss Verpflichtungskredit

An der Gemeindeversammlung vom 29. November 2018 genehmigten die Stimmbürger einen Verpflichtungskredit für die Strassensanierung im Jahr 2019 in der Höhe von CHF 150 000.–. Nachdem die Arbeiten an der Allmendstrasse und der Obersteinstrasse planmässig im 2019 abgeschlossen wurden, konnten auch

die letzten Anpassungen im 2020 durchgeführt werden. Die Schlussabrechnung beträgt CHF 135 518.40. Der Kredit wird somit um CHF 14 481.60 unterschritten. Der positive Abschluss des Verpflichtungskredits wird der Gemeindeversammlung zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Anpassungen Gebührenreglement per 1. Januar 2022

Der Gemeinderat hat entschieden, die Hundetaxen im Gebührentarif zum Gebührenreglement auf CHF 100.– und die Erhöhung des Rahmentarifs im Gebührenreglement von CHF 80.– bis CHF 150.– (bisher CHF 60.– bis CHF 100.–) anzupassen. Der Gebührentarif zum Gebührenreglement wurde bereits angepasst und per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt.

Weiter sollen folgende Anpassungen/Ergänzungen im Gebührenreglement vorgenommen werden:

Erbrecht neu Art. 15 Abs. 3: Neu wird der Vorsorgeauftrag, Aufbewahrung mit Empfangsschein mit einer

Gebühr von CHF 50.– aufgeführt. Da immer mehr Einwohner/innen den Vorsorgeauftrag auf der Gemeinde hinterlegen möchten, wird das Gebührenreglement entsprechend ergänzt.

Erbrecht Art. 15 neu Abs. 7 Letztwillige Verfügung, Erbenbescheinigung. Die Gebühren sind von CHF 50.– auf Aufwandgebühr II zu ändern.

Begründung: Der Aufwand ist mit einer letztwilligen Verfügung, Eröffnung mit Zeugnis zu vergleichen, je nach Komplexität gibt es mehr abzuklären. Aufwandgebühr II bedeutet; CHF 100.– pro Stunde.

Sozialdienste Oberhasli · Gemeindemattenstrasse 2 · 3860 Meiringen · 033 972 41 41



SOZIALDIENSTE OBERHASLI

Offene Sprechstunde

Neu bietet der Sozialdienst Oberhasli einmal im Monat eine offene Sprechstunde für die Bevölkerung zwischen 12.00–18.00 Uhr an. Während dieser Zeit haben die Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit, den Sozialdienst ohne Voranmeldung aufzusuchen und unverbindlich Informationen und Beratung einzuholen.

Der Sozialdienst bietet Beratung an in den Bereichen:

- Sozialhilfe
- Kindes- und Erwachsenenschutz
- Sozialversicherungen (ALV, IV, EL, EO, etc)
- Alimentenbevorschussung und Alimenteninkasso
- Allgemeine Beratung zu sozialen Fragen wie Scheidung, Wohnen, Arbeit, etc.

Termine:

26. Mai 2021
30. Juni 2021
28. Juli 2021
25. August 2021
29. September 2021
27. Oktober 2021
24. November 2021
15. Dezember 2021



Ordentliche Gemeindeversammlung

**Montag, 21. Juni 2021, 20.00 Uhr, in der Aula Kapellen Meiringen
oder in der Michaelskirche Meiringen (je nach Bestimmungen des BAG)**

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2020
 - a) Orientierung / Gesamtüberblick
 - b) Jahresrechnung 2020; Genehmigung

2. Abschluss Verpflichtungskredit Strassensanierung 2019 – Kenntnisnahme

3. Änderung Reglement Aufgabenübertragung an Dritte (RAD) – Genehmigung

4. Änderungen Gebührenreglement – Genehmigung

5. Verschiedenes

Die Unterlagen zu den Traktanden 1–4 liegen vom 21. Mai bis 21. Juni 2021 in der Gemeindeschreiberei zur Einsichtnahme öffentlich auf. Informationen zu den Traktanden finden Sie auch in der Gemeindezeitung «aufwind» sowie auf unserer Website www.meiringen.ch.

Die Versammlung ist öffentlich. Stimmberechtigte sind alle in kantonalen Abstimmungen stimmberechtigten Frauen und Männer, sofern sie mindestens seit 3 Monaten in der Gemeinde Meiringen Wohnsitz und das 18. Altersjahr erreicht haben.

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Interlaken-Oberhasli, Schloss 1, 3800 Interlaken einzureichen (Art. 63 ff Verwaltungsrechtspflegegesetz, VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist an der Versammlung sofort zu beanstanden (Art. 49 a Gemeindegesetz; Rügepflicht).

Das Protokoll dieser Versammlung liegt spätestens zehn Arbeitstage nach der Versammlung während dreissig Tagen bei der Gemeindeschreiberei Meiringen öffentlich auf und ist auf www.meiringen.ch einsehbar. Während der Auflage kann schriftlich und begründet Einsprache beim Gemeinderat erhoben werden.